

Soziale Beziehungen innerhalb der Gorilla- und Orang-Utan-Gruppen des Zoo Zürich

Die Gorillas und Orang-Utans aus dem Zoo Zürich sind keine unbekanntes Affen. Auch mich haben sie in den Bann gezogen, so dass ich sie im Rahmen meiner Arbeit wöchentlich besuchen ging. Das menschenähnliche Verhalten der Gorillas und Orang-Utans faszinierte mich und führte dazu, dass ich eingehender ein essenzielles soziales Konstrukt beobachten wollte, welches sich nicht nur bei Menschen finden lässt: soziale Beziehungen.

Fragestellung

Ist es möglich, die sozialen Beziehungen innerhalb der Gorilla- und Orang-Utan-Gruppen des Zoo Zürichs durch die Beobachtung der Fellpflege in Zeitdauer und Häufigkeit wiederzugeben?

Hypothese

Die soziale Beziehung innerhalb der Gorilla- und Orang-Utan-Gruppen des Zoo Zürichs kann durch die Beobachtung der Fellpflege in Zeitdauer und Häufigkeit wiedergegeben werden. Die erhobenen Daten stimmen mit der Erfahrung des Tierpflegers überein.

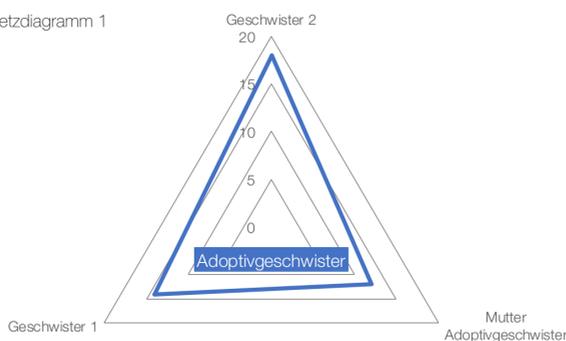
Methode

Die Gorilla- und Orang-Utan-Gruppen sind in zwei Gehegen getrennt. Die Individuen der Gorilla-Gruppe konnten gut unterschieden werden, im Gegensatz zu den Individuen der Orang-Utan-Gruppe. Damit die Beobachtung erfolgen konnte, musste die Orang-Utan-Gruppe in Kategorien eingeteilt werden. Es wurde kontinuierlich und mit der Scan-Sampling-Methode beobachtet. Die Resultate wurden mittels Chi-Quadrat-Anpassungstest analysiert.

Resultate

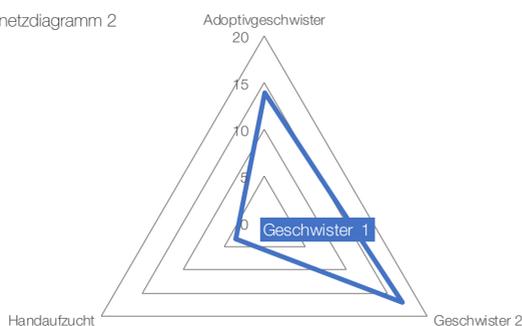
Die Fellpflege wurde in Zeitdauer und Häufigkeit untersucht. Jedoch erwiesen sich die Daten der Häufigkeit bei den Gorillas sowie auch bei den Orang-Utans als nicht signifikant. Die Daten der Fellpflagedauer sind für die Gorillas in Spinnennetzdiagrammen und für die Orang-Utans in einer Rangtabelle gezeigt (alle Daten in Minuten).

Spinnennetzdiagramm 1



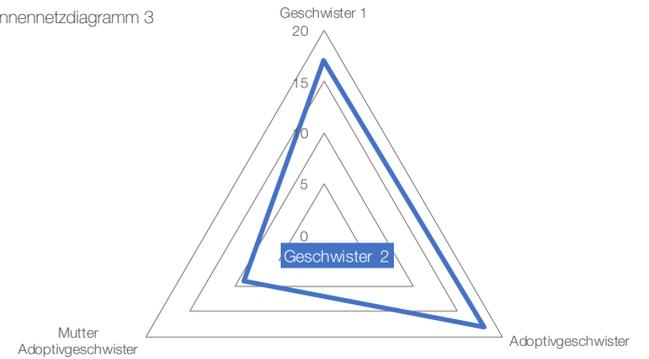
Das erste Spinnennetzdiagramm zeigt die signifikante Präferenz des Adoptivgeschwisters, Fellpflege mit Geschwister 2 zu betreiben. Am zweitlängsten betreibt es Fellpflege mit Geschwister 1 und zuletzt mit seiner biologischen Mutter.

Spinnennetzdiagramm 2



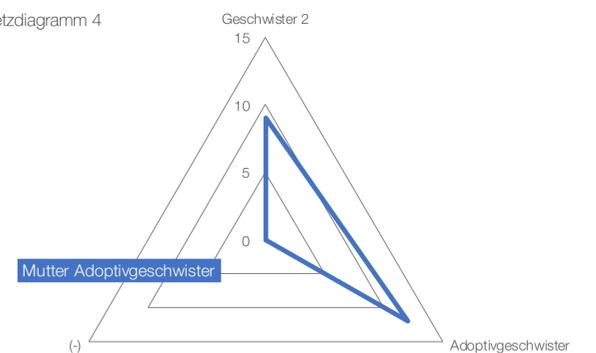
Das nächste Spinnennetzdiagramm zeigt die signifikante Präferenz von Geschwister 1 gegenüber der Fellpflege mit Geschwister 2. Hier ist wichtig zu erwähnen, dass Geschwister 1 mit der isolierten Handaufzucht kurze Interaktionen hatte.

Spinnennetzdiagramm 3



Dieses Spinnennetzdiagramm zeigt, dass die biologische Mutter des Adoptivgeschwisters Präferenzen bezüglich der Fellpflege mit seinem Kind hat.

Spinnennetzdiagramm 4



Im letzten Spinnennetzdiagramm kann man die Präferenzen des Geschwisters 2 sehen, das Fellpflege mit dem Adoptivgeschwister betreibt.

Rangtabelle 1: Orang-Utans

Rang	Orang-Utans	Fellpflagedauer
1	J. ³ + a.w. ²	35
2	a.w. ² + a.w. ²	26
3	J. ³ + a.m. ¹	22
4	J. ³ + J. ³	12
5	a.m. ¹ + a.w. ²	10

¹ adult männlich, ² adult weiblich, ³ Jungtier

Jungtiere und Weibchen betreiben am längsten Fellpflege. Den 2. Rang belegen Weibchen und Weibchen, den 3. Rang Jungtier und Männchen, den 4. Rang Jungtier und Jungtier, den 5. Rang Männchen und Weibchen. Sie betrieben am wenigsten lang Fellpflege.

Diskussion und Fazit

Die Spinnennetzdiagramme und die Rangtabelle wurden dem Tierpfleger Stevan Rusca gezeigt. Seine Erfahrungen stimmten bezüglich der Spinnennetzdiagrammen der Gorillas überein. Jedoch fanden sich keine Übereinstimmung der Erfahrungen mit der Rangtabelle der Orang-Utans.

Die Hypothese dieser Arbeit handelt von der Möglichkeit der Wiedergabe der sozialen Beziehungen innerhalb der Gorilla- und Orang-Utan-Gruppe des Zoo Zürichs durch die Beobachtung der Fellpflege in Zeitdauer und Häufigkeit, sowie auch von der Übereinstimmung der Daten mit den Erfahrungen des Tierpflegers Stevan Rusca. Für die Gruppe der Gorillas kann die Hypothese bezüglich der Fellpflagedauer bestätigt werden, jedoch nicht für die Fellpflegehäufigkeit. Für die Orang-Utan-Gruppe trifft die Hypothese für die Fellpflagedauer sowie für die Fellpflegehäufigkeit nicht zu.